

Kleine Suite des Vivarais

Autor: Peter Handke

Francis Ponge

Reihenangabe: Liber : Libertas

Erscheinungsort: Salzburg/Wien

Verlag: Residenz

Erscheinungsdatum: ??.[03].1988

Seiten: 40

Sprache: Deutsch

Sigle: FP/KSV

Kleine Suite des Vivarais Entstehungskontext

Handke übersetzte Francis Ponges *Petite suite vivaraise* innerhalb einer Woche vom 2. bis zum 6. August 1987. Von einer Italienreise soeben nach Salzburg zurückgekehrt, notierte er zur Lektüre vor dem Beginn seiner Übersetzungsarbeit am 30. Juli 1987: »Platon drückt mir das Herz zu mit seiner Denkerei, Ponge, mit seinen lichten, feurigen Sätzen, macht es mir wieder leicht (*Petite Suite Vivaraise*)«(ÖLA SPH/LW/W122, fol. 33). Während des von Handke in der Übersetzungsvorlage datierten Zeitraums bezieht sich nur eine Notiz am 4. August 1987 auf Ponge: »Was schriftstellerische oder Spracharbeit ist, weiß ich immer erst, wenn ich sie tue (Übersetzung der "Petite suite vivaraise" von Francis Ponge)«(ÖLA SPH/LW/W122, fol. 40). Seine »kleine Vorbemerkung«zur Übersetzung datierte Handke mit »25./26.10.87«das Typoskript ist der von Handkes Lektor Jochen Jung zusammengestellten Satzvorlage im Archiv des Residenz Verlages beigelegt. Zur Übersetzung und zur Publikation des Buches sind keine Briefe oder Dokumente ermittelbar, die Aufschluss über den genaueren Entstehungskontext bieten, auch das exakte Erscheinungsdatum der Buchausgabe in der Reihe »Liber : Libertas«ist nur grob mit März 1988 ermittelbar. (ck)

Kleine Suite des Vivarais Quellenlage

Zur Übersetzung von Francis Ponges *Petite suite vivaraise* ist Archivmaterial von nur sehr geringem Umfang erhalten. In der Sammlung Peter Handke der Leihgabe Widrich (Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek) befindet sich das von Handke verwendete, mit Datierungen und Bleistiftnotizen versehene Übersetzungsexemplar (ÖLA SPH/LW/W157)

des Buches. Das Notizbuch, das er von 2. Juli bis 10. Oktober 1987, also auch im Zeitraum der Übersetzungsarbeit (2. bis 6. August 1987) führte, besitzt im Original das Deutsche Literaturarchiv Marbach (DLA, A: Handke Peter, Notizbuch 054) und in Kopie das Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek (ÖLA SPH/LW/W122).

Im Archiv des Residenz Verlages am Literaturarchiv Salzburg verblieb ein zwölf Blatt umfassendes Konvolut mit der Satzvorlage für das Buch, bestehend aus der Titelei, dem Typoskript mit Handkes »Kleine Vorbemerkung«(im Druck: »Kleine Nachbemerkung«) sowie dem Typoskript mit dem ins Deutsche übertragenen Text. Kopien der französischen Textvorlage mit Satzanweisungen des Lektors Jochen Jung liegen diesem Konvolut bei. Die im Archiv des Residenz Verlages zu erwartende Verlagskorrespondenz aus dem Entstehungszeitraum der Übersetzung fehlt gänzlich. (ck)

Kleine Suite des Vivarais Genetisches Material

Francis Ponge: Petite suite vivaraise

Übersetzungsexemplar, 32 Seiten, 02.08.1987 bis 06.08.1987

Diese Buchausgabe diente Peter Handke als Übersetzungsvorlage zu *Kleine Suite des Vivarais*. Mit Bleistift sind einzelne Wörter angestrichen oder mit Pfeilen verbunden. An den Rändern oder zwischen den Zeilen sind deutsche Wortübersetzungen notiert. Das Buch enthält drei Datumseinträge, die den Zeitraum der Übersetzungsarbeit dokumentieren: den »2.8.87.«(S. 11), »3.8.1987«(S. 15) und »6. August 1987«(als Abschlussdatum). Vor dem Schmutztitel ist ein getrocknetes Blatt eingelegt. (ck)

TABELLARISCHE DATEN

Titel, Datum und Ort

Eingetragene Werktitel (laut Vorlage):

Petite suite vivaraise

Beteiligte Personen: Francis Ponge

Entstehungsdatum (laut Vorlage): 2.8.87 bis 6. August 1987

Datum normiert: 02.08.1987 bis 06.08.1987

Materialart und Besitz

Besitz: Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek

Signatur: ÖLA SPH/LW/W157

Art, Umfang, Anzahl:

1 Buch (Ponge, Francis: *Petite suite vivaraise*. éditions fata morgana 1983), 32 Seiten, pag. 7-26 mit Übersetzungsanmerkungen von Peter Handke

Format: 21,5 x 12,5 cm

Schreibstoff: Bleistift

Weitere Beilagen:

Getrocknetes Blatt in Schmutztitel eingelegt

Ergänzende Bemerkungen

Sprache: Französisch

Bemerkungen:

Buchkern vom Umschlag gelöst

Kleine Suite des Vivarais (Textfassung 1)

Manuskript und Typoskript, 12 Blatt, 25.10.1987 bis 26.10.1987

Dieses insgesamt zwölf Blatt umfassende Konvolut zu *Kleine Suite des Vivarais*, Peter Handkes Übersetzung von Francis Ponges *Petite suite vivaraise*, besteht aus unterschiedlichen Teilen mit paginierten und unpaginierten Blättern. Es diente dem Verlag als Satzvorlage für die Publikation. Das erste Blatt des Konvoluts ist ein Manuskript mit der vermutlich vom Lektor Jochen Jung mit Bleistift geschriebenen Aufschrift »Petite suite vivaraise« (Bl. 1). Das zweite Blatt, eine Kopie der Impressumseite des Romans *Gaulschreck im Rosennetz* von Fritz von Herzmanovsky-Orlando (Residenz Verlag 1983), wurde als Vorlage für das zu aktualisierende Impressum (Bl. 2) verwendet. Beim dritten Blatt des Konvoluts handelt es sich um das eigentliche Titelblatt, ein Typoskript des französischen und deutschen Titels mit handschriftlichen Ergänzungen. (Bl. 3) Diese ersten drei Blätter bilden die Titelei.

Danach folgen zwei eineinhalbzeilig geschriebene Typoskriptblätter mit der Überschrift »Kleine Vorbemerkung« Sie enthalten einige Bleistiftkorrekturen von Peter Handke: so wird z.B. »bloß« durch »nur«, »Innenbesichtigungen« durch »Introspektionen« ersetzt, das Wort »vielleicht« ersatzlos gestrichen und der bestimmte Artikel »die« eingefügt (Bl. 2[a]). Das Entstehungsdatum »25./26.10.87. [/] P. H.« ist rechts unten auf der zweiten Seite des Typoskripts (Bl. I) mit Bleistift vermerkt. Für die Druckfassung wurde diese »Kleine Vorbemerkung« in »Kleine Nachbemerkung« umbenannt und an das Ende des Buches gestellt.

Auffällig ist, dass die »Vorbemerkung« mit einer anderen Schreibmaschine verfasst ist als die folgenden sieben Typoskriptblätter, die den eigentlichen Übersetzungstext Handkes enthalten (Bl. 1[b], II-VII). Es handelt sich dabei ebenfalls um ein eineinhalbzeilig verfasstes Typoskript, in dem

sich noch eine Reihe von Bleistiftkorrekturen des Lektors Jochen Jung finden, sowie eine Anweisung an den Setzer (Bl. 6). Einige dieser meist stilistischen Überarbeitungen wurden vermutlich von Peter Handke autorisiert; sie sind in der Druckversion realisiert. Andere Korrekturen, die bereits im Typoskript mit Bleistift wieder durchgestrichen worden sind, wurden dagegen nicht übernommen; z.B. wurde die Überschreibung »Eskorte« für »Geleit« im Typoskript (Bl. III) durchgestrichen und »Geleit« folglich beibehalten. Der deutschen Übersetzung sind elf Blatt Kopien der französischen Buchausgabe von *Petite suite vivaraise* (Montpellier: Fata Morgana 1983; S. 7-[27]) beigelegt, die der Lektor mit wenigen Satzanweisungen versehen hat. (Hildemar Holl/Silvia Bengesser)

TABELLARISCHE DATEN

Titel, Datum und Ort

Eingetragene Werktitel (laut Vorlage):

FRANCIS PONGE [//] PETITE SUITE VIVARAISE [/] (Kleine Suite des Vivarais) [//] Deutsch von [/] Peter Handke

Beteiligte Personen: **Jochen Jung**

Entstehungsdatum (laut Vorlage): 25./26.10.87.

Datum normiert: 25.10.1987 bis 26.10.1987

Entstehungsorte (ermittelt): Paris

Materialart und Besitz

Besitz: Literaturarchiv Salzburg

Signatur: Archiv Residenz Verlag, Bestand Handke, Peter

Art, Umfang, Anzahl:

Konvolut, Manuskript und Typoskript, 12 Blatt: Manuskript 1 Bl. (pag. 1), Kopie 1 Bl. (pag. 2), Typoskript 1 Bl. (pag. 3); Typoskript der Vorbemerkung 2 Bl., 1,5-zeilig (I, pag. 2[a]); Typoskript der Übersetzung 7 Bl., 1,5-zeilig (pag. 1[b], II-VI); mit hs. Satzanmerkungen von Jochen Jung und Korrekturen von Peter Handke

Format: A4

Schreibstoff: Bleistift

Weitere Beilagen:

Kopien der französischen Übersetzungsvorlage 11 Blatt (Seite 7-[27])

Ergänzende Bemerkungen

Bemerkungen:

Das gesamte Konvolut liegt in einer roten Dreiflügelmappe mit der handschriftlichen Aufschrift des Verlags »Francis Ponge "Kleine Suite des Vivarais" Übers: Peter Handke (+ Vorbemerkung)«

Quelladresse: <http://handkeonline.onb.ac.at/node/765/gesamtausdruck>

Stand: 04.09.2014 - 02:26